



Stiftung Wilde-Argen  
Naturschutz für das Westallgäu

Mitglied der



## Stifterbrief Info Nr 24 07/ 2024

Aktivitäten seit dem letzten Info Nr.23 vom 12/2023

\*= Abkürzungen siehe am Ende des Stifterbriefes

Liebe Sponsoren, Unterstützer und Freunde,

### Chancen nutzen, Natur stärken ...

so möchte ich die Rückschau, aber besonders auch das nächste halbe Jahr der Stiftungsarbeit überschreiben.

**In den kommenden Wochen brauchen wir zur Chancennutzung ihre besondere Unterstützung, dazu möchte ich weiter unten mehr ausführen und sie bitten dies besonders zu beachten!**

Doch zuerst die erfreulichen Nachrichten seit dem letzten Stifterbrief:

**Naturschutz findet auf der Fläche statt!** So ein Motiv der SWA, wenn es darum geht, den Naturschutz in konkreten Projekten weiter voran zu bringen.

Im letzten Stifterbrief konnten wir berichten, dass die Stadt Wangen ca 6 ha Stadtwald aufgrund unserer Veranlassung aus der Bewirtschaftung genommen hat und diese Flächen der Natur überlässt. Hier arbeiten wir weiter daran, auf diesem Weg weitere Kommunen zu bewegen, das Selbe zu tun. Ich darf darauf hoffen, dass dies in einem weiteren Schritt gelingen wird. Wir werden berichten.

- 1.) Zum Jahreswechsel 23/24 stand **eine Fläche im NSG Bodenmöser bei Isny** zum Verkauf an. Unsere Arbeit konzentrierte sich darauf, diese Fläche für den Naturschutz zu sichern. Wir fuhren zweigleisig um dies erreichen zu können. Mit anderen Organisationen prüften wir, ob es gelingen würde, die Fläche zu erwerben. Die finanzielle Herausforderung wäre gewaltig gewesen, da dort noch Landwirtschaft betrieben wird, mit entsprechend hohen Bodenpreisen von gut 3.-/qm. Zum Glück mußten wir dann doch nicht zur Sicherung der Fläche selbst handeln. Unsere Kontaktaufnahme mit dem Staatssekretär H. Baumann vom Umweltministerium BaWü führte im Endergebnis dazu, dass das Land die knapp 2 ha erworben hat.



Umgeben vom Naturschutzgebiet  
(rot) die Verkaufsfläche (grün)

Ich zitiere hier aus dem Mail von H. Baumann an mich:

**... "Ich danke Ihnen für den Hinweis, den Sie mir bei den Naturschutztagen gegeben haben.**

**Bitte behandeln Sie den Inhalt dieser E-Mail vertraulich bis der Vertrag unterschrieben ist.**

**Danke und viele Grüße**

**Andre Baumann**

**Dr. Andre Baumann MdL  
Staatssekretär"**

2.) **Mit der „Kohlgrube“**, der allerersten Fläche, die wir als SWA erworben hatten (siehe Artikel



Schw.Ztg. 9.7. und später Homepage „Reiter Presse“) haben wir nach langer Arbeit und viel Geduld einen vorläufigen Höhepunkt und Abschluß erreicht. Mit Schreiben vom 24.6.24 vom Landratsamt Lindau

ist nun klar, dass diese Fläche einen rechtlichen Schutzstatus erhalten hat, der mit einem NSG vergleichbar ist. Jedem/er der sich finanziell oder durch/mit körperlichem Arbeitseinsatz an der Sicherung und Entwicklung der Fläche beteiligt hat, sei hiermit gedankt. 90 verschiedene Pflanzenarten und entsprechend viele von diesen abhängigen Insekten/Tierarten haben nun eine

sichere Heimstatt. Dies ist ein Erfolg der „ganzen SWA-Unterstützerfamilie“ und auch dieser zu verdanken. Zuletzt waren wir im Oktober auf der Fläche um Sturmholz zu entfernen. Daran wollen wir weiter anknüpfen.

**Landratsamt Lindau** BODENSEE  
**Amtsblatt**  
 des Landkreises Lindau (Bodensee)

Nr. 7/2024 20. Juni 2024

Herausgeber und Druck: Landkreis Lindau (Bodensee), Stiftplatz 4, 88131 Lindau (Bodensee)  
 Anwerft: Postfach 3322, 88131 Lindau (Bodensee)

Inhaltsübersicht	Seite
Verordnung des Landratesamtes Lindau (Bodensee) über den geschützten Landschaftsbestandteil „Hangquellmoor bei der Kohlgrube“	1 - 5
Örtliche Baubestimmungen gemäß Nr. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO	5 - 7
Vertrag des Wasserversetztes Hängquellmoor für Gewässerrennau durch Verkopfung und Neubau Teufelack der Kammertschwa, sowie Neuanrichtung Druckbau unter dem Spornbüchseweg	7 - 8
Hausaufsatzung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Argental, Landkreis Lindau (Bodensee) für das Haushaltsjahr 2024	7 - 8
Bestimmungen d. Haushaltsatzung des ZV Singe und Musische Westalpe für das Haushaltsjahr 2024	9
Hausaufsatzung des Zweckverbandes Sing- und Musische Westalpe für das Haushaltsjahr 2024	9 - 10
Kraftübertragung einer Sparsumme	10
Hausaufsatzung des Landratesamtes Lindau (Bodensee) für das Haushaltsjahr 2024	10 - 12
Hausaufsatzung des Abwasserverbandes Rothach für das Haushaltsjahr 2024	12 - 13
Kraftübertragung einer Sparsumme	13

**LANDSCHAFTSBESTANDEIL Kohlgrube**

**Verordnung des Landratesamtes Lindau (Bodensee) über den geschützten Landschaftsbestandteil „Hangquellmoor bei der Kohlgrube“ in der Gemarkung Maria Thann, Gemeinde Hergatz, vom 14.05.2024**

Auf Grund von Art. 12 Abs. 1, Art. 91 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. b) und Art. 43 Abs. 2 Nr. 3 des Gesetzes über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erhaltung in der Freien Natur (Bayerisches Naturschutzgesetz – BayNatSchG) vom 23.02.2011 (GVBl. S. 82, BayRS 7911-1-0), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2022 (GVBl. S. 723), L. V. m. § 20 Abs. 2 Nr. 7 und § 29 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bayerisches Naturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240), erlässt das Landratsamt Lindau (Bodensee) folgende Verordnung:

3.) Zunächst möchte ich mit einem Zitat einleiten:

**In der Zwischenzeit ist es von großer Wichtigkeit, dass praktizierende Naturschützer verstehen, dass es keine belastbaren Beweise für ein generelles Naturschutzprinzip gibt, welchen den Schutz großer, zusammenhängender Flächen als wertvoller einstuft als den vieler kleiner Flächen der gleichen Gesamtfläche**

**Und:**

**. Die Ergebnisse dieser Arbeit deuten darauf hin, dass ein deutlich größerer Schwerpunkt auf den Schutz von kleinen Flächen gelegt werden sollte als dies aktuell der Fall ist**

**Quelle:** Warum beherbergen viele kleine Flächen mehr Arten als wenige große?

Lenore Fahrig Geomatics and Landscape Ecology Laboratory, Department of Biology, Carleton University, Ottawa, Ontario, Canada

**Chancen nutzen, Natur stärken ...**

Wir wollen gerne solch eine Chance nutzen. **Mit den im SWA-Besitz befindlichen Flächen: Hangquellmoor bei Epplings, Hangquellmoor Kohlgrube, Biotopfläche Mühlhalden, sowie den NSG Hangquellmoor**



Waldfläche am Harratriederbach neben der Argen mit Hangschluchtwald hinten links und Hangquellmoor vorne rechts

Epplings, Biotop-Feuchtfächen Großseggenried mit Naßwiesenzonen im "Seelesanger" bei Harratried, den Hangquellmoorrest nördlich bei Harratried und den auf unsere Veranlassung hin aus der Bewirtschaftung genommenen Flächen des Wangener Stadtwaldes soll der Biotopverbund durch einen weiteren Trittstein gestärkt werden.

**Der Erwerb und daran anschließende ökologische Aufwertemaßnahmen, die am Ende einen naturbelassenen Hangschluchtwald für alle holzbewohnenden und nutzenden Arten vom Pilz bis Vögel dienen soll, der aber auch zusätzlich**

den in direkter Nachbarschaft vorhandenen Amphibien des Feuchtgebietes als Lebens- und Überwinterungsraum dienen wird, wird uns ca 15-20000.-€ abverlangen. Das knapp 2 ha große Grundstück ist also für 1.-€ je qm zu erwerben. Helfen sie uns dabei, dies stemmen zu können. **Jeder € von ihnen sichert 1qm Lebensraum.** Eine lebenswerte Investition in die Zukunft. In der Raumschaft des Landkreises Ravensburg ging nach offiziellen Zahlen der Amphibienbestand um ca 70% zurück! Mit diesem weiteren „Trittstein im Argental“ arbeiten wir dagegen an. **Spende bitte mit Kommentar „Trittsteine“ auf das Konto der SWA (Siehe unten)**

### Picknickfest – ein Opfer des Regens und des mangelnden Vertrauens



Die unverzagte „Damenrunde“ beim „Stehimbiss mit Austausch“

Das Wetter kann einen großen Strich durch alle Planungen machen! Musikalische Begleitung war organisiert und „Vor Ort“ bereit aufzuspielen. Rasen war gemäht, Einladungen in der Presse und versendet. Der Wetterbericht sagte zumindest von oben her trocken voraus. Temperaturen waren ok.

Aber die Teilnehmer fehlten! So verließ die Musik ohne aufzuspielen wieder den „Festplatz“. In den Genuss der aktuellen Infos der Stiftungsarbeit und der Besichtigung wie sich die Bäumchen entwickeln, kam „nur“ eine kleine unverzagte Damenrunde. Da hilft alle Arbeit im Vorfeld nichts, diese war somit leider vergebliche Liebesmühe.

Hoffen wir, bei

ggf. wiederkehrendem Anlass auf größere Resonanz und Vertrauen auf besseres Wetter und mehr an Besuchern.

Gut 80-90% der gepflanzten Bäumchen entwickeln sich gut! Auwaldlebensraum entsteht



### Vorabankündigung:

Im Oktober 2023 wurde auf dem Treffen der Allianz Schwäbischer Naturschutz-Stiftungen eine gemeinsame Aktion aller Allianzteilnehmer beschlossen. Mit Jugendlichen und Schüler werden die Stiftungen jeweils eigen Projekte imitieren und durchführen. Wir werden zusammen mit Jugendlichen der WZ-Kliniken ein Projekt auf unserer Fläche Mühlhalden zum Bau einer Trockenmauer für Eidechsen, Wildbienen und mehr starten.

Hierfür werden noch erwachsenen Helfer benötigt, bitte vormerken und melden:

12.10.

19.10.

26.10. Jeweils 2-3 Std am Nachmittag. Extra Info und Anfrage folgt noch per Mail

Zum Andecken, als Danke und für die Natur haben wir als SWA im Nachgang zur Beisetzung von unserem **Stiftungsmitgründer Wolfram von Wurzach** auf der Fläche eine Eiche gepflanzt. Diese wird hoffentlich viele Jahre die Erinnerung erhalten und vielen Arten einen neuen Lebensraum geben. Nochmals Danke an Wolfram für sein körperliches und finanzielles Engagement zugunsten der SWA.





Die SWA kommt auch nicht an der Landesgartenschau unerwähnt vorbei. Zum einen waren wir ja in den **Planungen der revitalisierten Argen** dabei, deren erste Erfolge man schon heute erkennen kann und welche sich sicher noch deutlich durch die gewonnene Dynamik der Argen noch vergrößern werden (siehe Bild: neuer „Altarm“ der Argen)



Zum anderen bieten wir **Führungen** zu genau diesem Themenbereich an der Argen an, die gut besucht werden (weitere noch stattfindende am 6. und 20.8. jeweils 17.00Uhr ab Eingang Milchpflanz auf dem LGS-Gelände)



Zum anderen sind wir mit den Schautafeln und Flyer direkt auf dem Gelände an der Argen für die Besucher sichtbar.

#### **Anfrage und Bitte:**



Wir haben von einem Sponsor der SWA angeboten bekommen, **mehrere hundert Dias**, die von den Quellen bis zur Mündung die Argen der 1980 und 90-ziger Jahre dokumentieren zu bekommen.

**Hierfür suchen wir (Rentner-) Helfer**, die sich vorstellen können diese Dias über einen selber gewählten Zeitraum vom Dia auf den Computer zu scannen, um diese in digitaler Form dann archivieren zu können.

**Und einen Scanner für Dias**, der uns hierfür leihweise oder gegen geringe Nutzungsgebühr zur Verfügung gestellt wird.

Bitte melden, Danke

#### **Neophyten und Springkraut 2024**

Noch sind wir nicht ganz durch aber trotz der dieses Jahr wenigen Helfermeldungen werden wir es schaffen. Auf den besonders betreuten Flächen, Kohlgrube, HaubacherMoos und Mühlhalden ging es wieder dem Springkraut an den Kragen. Ich verweise nochmals, auf die Sinnhaftigkeit der Bekämpfung, die die **Studie aus der Schweiz** aufzeigt (Anhang der Helferabfrage), **wie weit das Springkraut negativ besonders auf die heimische Gewässerökologie einwirkt.**

**Wir bleiben am Ball, das kann ich versprechen. Gemeinsam können wir viel bewegen. Für die Zukunft, für uns alle. Renaturierungsmaßnahmen wie die Wiedervernässung von Mooren, die Renaturierung von Flüssen **oder der Waldumbau** werden die Widerstandskraft gegen die Folgen der Klimakrise wie Hochwasser, Waldbrände und Dürren deutlich stärken**

**Abkürzungen:**

**SWA Stiftung wilde Argen**

**NSG Naturschutzgebiet**

**MdL Mitglied des Landtags**

**WZ Waldburg-Zeil**

**LSG Landesgartenschau 2024 Wangen**

**PS: Zur Zeit gibt es Schwierigkeiten mit der Homepage.**

**Es wird daran gearbeitet diese wieder nutzbar zu machen. Entschuldigung!**

**Zum Schluß wie immer:**

Es genügt beim Finanzamt auf Verlangen die Vorlage des Kontoauszuges. Spendenbescheinigungen stellen wir zur Vereinfachung unseres Aufwandes daher bis zur Höhe von 300.-€ nur auf extra Wunsch aus.

-Denken Sie auch hin und wieder darüber nach, **was Sie der nachfolgenden Welt hinterlassen wollen?** Haben Sie eine Immobilie o.ä. die sie in guten Händen für einen guten Zweck sehen möchten? Wollen sie schon zu Lebzeiten sicher sein, dass es passt und dennoch **nicht** auf die Sicherheit, die diese Immobilie Ihnen gibt zu verzichten? Dabei auch noch zu Lebzeiten steuerliche Vorteile daraus ziehen zu können? Dann fragen sie einfach mal bei uns an, welche Möglichkeit es hier gibt. Zum Nutzen von Ihnen, der Stiftung, der Natur!

Gerne dürfen sie den Infobrief weiterleiten, wenn sie annehmen, dass er dort auf Interesse stößt.

Wie gewohnt finden sie die Informationen demnächst auch in der Homepage der Stiftung

**Bitte unterstützen sie uns (weiterhin) ideell indem sie in ihrem Bekanntenkreis auf die Arbeit der Stiftung aufmerksam machen, wo möglich durch praktische Mitarbeit ( einfach melden ) und/oder durch eine schon oben angesprochene Dauerzustiftung bzw. Einzelzustiftung.**

Die [Kontodaten](#) sind wie folgt:

STIFTUNG WILDE ARGEN

**BIC SBCRDE66**

**IBAN DE74 6545 0070 0007 4214 17**

KSK Biberach

**Verwendungszweck: Zustiftung oder Trittsteine**

**Wir garantieren unser weiteres Engagement für die Argentäler**

Walter Hudler

[www.wilde-argen.de](http://www.wilde-argen.de)